

## **Anton Quack (1946–2009)**

P. Anton Quack SVD starb am 2. April 2009. Mit Trauer, aber auch voll Stolz, dürfen die Steyler Missionare und Hunderte von Ethnologen auf sein über 30-jähriges Wirken im Anthropos Institut, Sankt Augustin (Deutschland) zurückblicken, wo er all seine Talente und seine Kraft für *Anthropos*, die von W. Schmidt in 1906 gegründete Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachkunde einsetzte.

Anton Quack wurde am 14.04.1946 in Erfweiler-Ehlingen (heute Mandelbachtal), Saarland/Deutschland, als siebtes von elf Kindern geboren. Mit elf Jahren begann er seine Gymnasialstudien im Steyler Missionshaus in St. Wendel, die er 1966 mit dem Abitur erfolgreich beendete. Im gleichen Jahr schloss er sich der Gesellschaft der Steyler Missionare (SVD) an, absolvierte das Noviziat und das Studium der Philosophie an der Ordenshochschule der Gesellschaft in Sankt Augustin, wo er 1973 mit der Diplomarbeit „Ahnenerverehrung und Glaube an ein Höchstes Wesen bei den Suku und Yaka am Kwango (Zaire)“ seine theologischen Studien abschloss und am 15.10.1972 zum Priester geweiht wurde.

Nach einem anschließenden Praktikum in der Drogenseelsorge in Düren und Bourheim (Nordrhein-Westfalen) begann er sein Ethnologiestudium unter Prof. Dr. Rüdiger Schott in Münster (1974–1975). Danach immatrikulierte er sich an der Universität Köln für das Studium der Ethnologie und Afrikanistik. Mit der Magisterarbeit „Riten nach der Kopfjagd bei den Puyuma von Katipol (Taiwan). Beschreibung und Analyse nach Aufzeichnungen aus dem Nachlaß von P. Dominik Schröder“ erwarb er 1978 den M.A. (Magister Artium). Es folgten 1978–1979 ein Sprachstudien- und Forschungsaufenthalt in Taiwan (Taipei/Fu Jen Universität, Kaohsinung, Taitung/Chihpen [Katipol]). Die durchgeführten Sprachstudien waren von großer Bedeutung für sein späteres Arbeiten. 1983 promovierte er bei Prof. Dr. Ulla Johansen in Köln mit der Arbeit „Schamaninnen, Priesterinnen, Heilerinnen. Die *poringao* der Puyuma von Katipol (Taiwan)“. Seit 1980 war er Mitglied des Anthropos Instituts und wurde auf Vorschlag der Mitgliederversammlung im November 1983 zum Chefredakteur der Zeitschrift *Anthropos* ernannt. Zehn Jahre leitete er die *Anthropos* Redaktion. Anschließend übernahm er die Verantwortung als Rezensionsredakteur (1994–2009) und redigierte ca. 120 Buchrezensionen pro Jahr. Ferner war er Mitglied des Redaktionsteams des seit 1989 erscheinenden Bulletin *Anthropology and Mission*, das vor

allem die Steyler Missionare auf neuere Literatur, jährlich ca. 70 Bücher und etwa 20 Artikel, in Ethnologie und Religionswissenschaft aufmerksam macht.

1985 wurde Anton Quack zum Dozenten und 1989 zum Professor für Ethnologie an der Fakultät der Phil.-Theol. Hochschule St. Augustin ernannt. 1998–2001 war er Studiensekretär der Hochschule. Da missionarische Ausbildung zum Profil der Hochschule gehört, war es ihm ein besonderes Anliegen, die Studenten und Studentinnen in die Ethnologie einzuführen und ethnologische Kenntnisse für theologisches Denken und die pastorale Praxis zu erarbeiten und anzubieten. Er legte großen Wert darauf, im Rahmen der Ausbildung bei den Studierenden Interesse für andere Kulturen zu wecken. Dazu dienten auch seine Seminare, die oft interdisziplinär (Religionsethnologie, Religionswissenschaft, systematische Theologie) angeboten wurden. Leider konnte er das Video-Seminar „Wallfahrten in verschiedenen Religionen, Regionen und Kulturen“ im SS 2009 nicht zu Ende führen. Seine Absicht war anhand von Kurzfilmen die Institution Wallfahrt in unterschiedlichen religiösen und kulturellen Kontexten aus der Perspektive der Ethnologie zu untersuchen: Christentum in den Anden und Italien; Islam in Saudi-Arabien und Pakistan; Hinduismus in Indien; Buddhismus in China; Lamaismus in Tibet.

Selbst die Jahre des Studiums ließen A. Quack noch Zeit für Publikationen. Seit 1976 befasste er sich im Anthropos Institut mit dem ethnologischen Nachlass von Prof. Dominik Schröder SVD (1910–1974). A. Quacks Magisterarbeit war der Beginn einer kritischen Edition von D. Schröders umfangreichen Aufzeichnungen oraler Traditionen der Puyuma von Katipol (Taiwan). Er analysierte weitere rituelle Texte der Zeremonien im Zusammenhang der Kopffjagd bei den Puyuma, die in der Magisterarbeit nicht berücksichtigt werden konnten. So verdoppelte sich das von ihm bisher bearbeitete Textkorpus in seinem Umfang und erschien 1979 unter dem Titel „Kopffjagdrüten der Puyuma von Katipol (Taiwan)“ (Schröder und Quack 1979). Die Edition von Schröders Nachlass setzte A. Quack mit dem von ihm herausgegebenen Band „Das Wort der Alten. Erzählungen zur Geschichte der Puyuma von Katipol (Taiwan)“ (1981) fort. Darin stellte er 29 Erzählungen zur Geschichte der Puyuma vor. Diese wurden von D. Schröder und P. Veil in den 60er Jahren gesammelt, auf Tonband aufgenommen, transkribiert und übersetzt.

Es war P. Patrick Veil SMB (1901–1988), von 1929 bis 1949 Missionar in der Mandschurei (China) und von 1956–1986 Missionar bei den Puyuma in der Taitung-Ebene (Taiwan), den

A. Quack immer wieder in Gesprächen und in seinen Puyuma-Publikationen in Erinnerung rief. P. Veil war Gastgeber und engster Mitarbeiter von D. Schröder durch viele Jahre gewesen. Für D. Schröder und A. Quack waren die Sprachkenntnisse von P. Veil – er war der einzige europäische Ausländer, der die Puyuma-Sprache sprach – eine unschätzbare Hilfe. A. Quack arbeitete mit P. Veil während des mehrmonatigen Forschungsaufenthalts in Taiwan und während der Edierung der Texte eng zusammen. So konnte sich A. Quack z.B. auf eine umfangreiche Puyuma-Wortkartei mit mehr als 3000 Eintragungen stützen, die P. Veil in langen Jahren zusammengestellt hatte. Da A. Quack große Fortschritte im Erlernen der Puyuma-Sprache und des Dialekts von Katipol machte, überließ P. Veil ihm die Kartei und zahlreiche andere handschriftliche Notizen in selbstloserweise. Dass A. Quack die von ihm herausgegebenen Texte von P. Veil und Herrn Siro, dem früheren Übersetzer von D. Schröder, überprüfen ließ, spricht nicht nur für die Qualität seiner redaktionellen Arbeit, sondern auch für den professionellen Standard, den er später als Chefredakteur des *Anthropos* inhaltlich und formal von Autoren als selbstverständlich erwartete und was ihm oft zusätzliche Redaktionsarbeit abverlangte.

Seine veröffentlichte Doktoratsarbeit „Priesterinnen, Heilerinnen, Schamaninnen? Die *po'ringao* der Puyuma von Katipol (Taiwan)“ (1985b) stützt sich vor allem auf bisher nicht veröffentlichte Forschungsunterlagen aus dem Nachlass von D. Schröder. A. Quack dokumentiert die Erzählungs- und Ritualtexte. Sein Fokus sind die *po'ringao*, Frauen in Katipol, die als wichtigste religiöse Funktionsträgerinnen der traditionellen Gesellschaft ihr charakteristisches Gepräge geben. Seine Einzelanalyse der Institution der *po'ringao* lässt Merkmale hervortreten, die die Schamanismusfrage nahelegen: Berufung und Berufungskrankheiten, Initiationsriten, Ekstase, Verbindung mit dem Jenseits, Formgebundenheit, Gesellschaftsbezogenheit. So stellen seine analytischen Ausführungen das ethnographische Material für kulturvergleichende Forschungen bereit. Während seiner zweimonatigen Studienreise in 1992 in die USA, Japan, Hongkong, Taiwan und Philippinen verbrachte er wiederum eine längere Zeit bei den Puyuma.

Wie diese Veröffentlichungen zeigen, ist es die akademische Ausbildungszeit, die seine zukünftige Arbeit und seine ganze akademische Laufbahn entscheidend prägte, vor allem die Redaktionsarbeit als auch seine Spezialgebiete und Forschungsinteressen, nämlich Religionsethnologie, Schamanismus, Magie, Synkretismus, Kulturwandel,

Stammesreligionen, Anthropologie und Mission. Zu den regionalen Schwerpunkten zählten vor allem Afrika und Ostasien.

A. Quack setzte seine Talente, ja seine ganze Schaffenskraft für *Anthropos – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde* ein. Als Chefredakteur der Zeitschrift (1983–93) begutachtete er für *Anthropos* 774 eingereichte Manuskripte für Artikel, Berichte und Kommentare, von denen 420 publiziert wurden, und die entsprechenden Peer-Reviews. Doch war er nicht nur inhaltlich maßgebend an der Entwicklung der Zeitschrift, sondern auch an deren formalen Gestaltung des Druckbildes. So konnte z.B. durch die Veränderung des Schriftsatzes bei gleichem inhaltlichem Umfang die Seitenzahl von ca. 1000 auf 750 reduziert werden. Zugleich erschien die Zeitschrift nicht mehr dreimal, sondern in zwei Halbbänden pro Jahr. Wie nachhaltig diese redaktionellen Entscheidungen waren, sieht man daran, dass *Anthropos* sein bewährtes Layout bis heute beibehalten hat. *Anthropos* hat unter A. Quacks Chefredaktion nichts von seinem Rufe und seiner Qualität eingebüßt. Im Gegenteil, die Zeitschrift hat ihre einzigartige Stellung behauptet, gefestigt und ausgebaut. Dass alle Regionen der Erde und Teilbereiche der Ethnologie abgedeckt sind und die Diskussionen um Theorie und Methode ebenso ihren Platz haben wie breite ethnographische Berichte und Dokumentationen, gehört zum Verdienst von A. Quack. Als Wissenschaftler schätzte er die *Anthropos* Bibliothek mit ihren ca. 100.000 Titeln und 300 laufenden Zeitschriften als Arbeitsinstrument sowohl für den Gutachterprozess, die Überprüfung der im *Anthropos* zitierten Texte und Bibliographien und seine eigenen Publikationen. Vor allem freute er sich, dass er als Redakteur sich in all den Jahren nicht sachfremder Einmischung wehren musste und die Oberen der Steyler Missionsgesellschaft nie die redaktionelle Unabhängigkeit angetastet haben. A. Quack gehörte mit dem Historiker K.J Rivinius SVD und dem Anthropologen Ernest Brandewie zur Generation, die die Arbeit von Wilhelm Schmidt und die über hundert Jahre alte *Anthropos* Tradition kompetent und detailreich dokumentiert hat.

Die Zusammenarbeit mit Missionaren und das Erbe von W. Schmidt, seine Zeitschrift *Anthropos* als wissenschaftliches Publikationsforum für das ethnologische Wissen von Missionaren zur Verfügung zu stellen, weckte A. Quacks Interesse, das Verhältnis zwischen Missionaren und Ethnologen immer wieder unter die Lupe zu nehmen und das Lebenswerk der Missionare kritisch aufzuarbeiten. Er arbeitete viele Jahre mit dem Missionar, Ethnographen und Ethnologen P. Dr. Johannes Frick SVD (1903–2003), einem jahrelangen Mitarbeiter des *Anthropos*, zusammen. Mehrere Publikationen von A. Quack beschäftigen

sich mit dem Werk von J. Frick. So redigierte und publizierte er „Der Werdegang des lamaistischen Gurtum“ (Eichinger, Frick und Quack 1988), das auf den Aufzeichnungen von J. Frick und seines Kollegen F. Eichinger SVD, Missionar und Arzt, basierte. 1995 erschien der von A. Quack edierte und mit einer gründlichen Einführung versehene Sammelband aus Johann Fricks Nachlass „Zwischen Himmel und Erde. Riten und Brauchtum in Nordwestchina“, der einen umfassenden Einblick in die Denk- und Lebensweise der kleinbäuerlichen Gesellschaft im Sininggebiet gibt, wo J. Frick die letzten, fruchtbaren Jahre seiner Zeit als Missionar in China verbrachte. A. Quack bedauerte sehr, dass J. Fricks Sammlung von 1200 Sprichwörter, die in den Jahren 1948–1951 in Heitsuitzu im chinesischen Original mit Erklärungen aufgeschrieben wurden, zwar gemeinsam mehrmals durchgesprochen und verbessert wurden (Umschrift, Übersetzung und Kommentar von J. Frick), jedoch nicht mehr veröffentlicht werden konnten und heute dem Anthropos Archiv anvertraut sind. So kam auch A. Quack nicht mehr dazu, sein Manuskript (2008b) von 222 Seiten „Missionar in China: Erinnerungen von P. Johann Frick SVD (1931–1952). 1. Teil: Kansu Notizen (1931–1946) und 2. Teil: Tsinghai Notizen (1946–1952)“ zu publizieren. Sehr informativ ist A. Quacks Rezensionsartikel „Anthropology and Missionaries“, in dem er über die ethnologischen Forschungsarbeiten der Steyler Missionare in Quinghai (Nordwestchina) berichtete (2008a).

A. Quack war stets bemüht, das ambivalente und spannungsreiche, ja antagonistische Verhältnis von Mission und Ethnologie, von Missionaren und Ethnologen kritisch zu untersuchen und aufzuarbeiten. Mit Bedauern stellte er fest: Obwohl man sich um eine Überwindung der wechselseitigen Aversion bemühte, wurden die alten Vorurteile unbekümmert weitertradiert (1994f). Diese Thematik beschäftigte ihn bereits 1985 in seinem Bericht „Ethnologie und Mission: Von der Konfrontation zur Kooperation?“ und erneut in „The Ambivalent Relationship between Mission and Anthropology“ (1986c).

Daher setzte sich A. Quack auch gründlich mit den ethnologischen Publikationen von P. Dr. Martin Gusinde SVD (1886–1969) auseinander, da eine wenig informierte und pauschale Kritik von Ethnologen die ethnologische Arbeit von Missionaren nicht nur als unwissenschaftlich, ja als falsch hinstellte. Einer dieser kritisierten Missionare war M. Gusinde. Als Gymnasiallehrer und Mitarbeiter am Museo Histórico de Chile versuchte er auf vier Forschungsreisen (1918–1924) zu den Überlebenden der drei Gruppen der Feuerland-Indianer, die Kulturen dieser sterbenden Völker kennenzulernen und zu erfassen. Quacks

Arbeiten gehen differenziert auf die vier Monographien ein und nehmen kritisch Stellung zu M. Gusindes ethnographischem Erbe. Fotografieren war ein wesentlicher Teil von Gusindes ethnologischer Arbeit. Die mehr als 1000 Fotos von den Selk'nam, Yamana und Halakwulup im Archiv des Anthropos Instituts (Sankt Augustin) sind unumstritten von dokumentarischem Wert, wie A. Quack in seinem kritischen Essays „*Mank'ácen – The Shadow-Snatcher: Martin Gusinde as Ethnographer and Photographer of the Last Indians of Tierra del Fuego*“ feststellte ( 2002a, b; 1990c).

Quack blieb durchweg um eine kritische, ethnologische Auseinandersetzung zwischen Mission und Anthropologie bemüht. Er rezensierte daher auch öfters Bücher, die von Missionaren, Kultur und Kirche, Inkulturation usw. handeln oder aus der Feder von Missionaren stammen. 2008 schrieb er „an unbiased look into the history of mission work on the one hand and at the history of anthropology on the other shows ... that the close relationship between anthropology and mission is no accident; the importance of this relationship must not be minimized“ (2008a: 565) und in seiner letzten Buchbesprechung über die Rolle, die Missionare als Ethnographen und Ethnologen spielen, schätzte er die “Überzeugung des Autors, dass ‘studying the texts of incidental ethnographers such as missionaries is of great value for the discipline.’” Und stellte beruhigend fest: „Es scheint, dass heute solche Texte mehr denn je auf das vorurteilsfreie Interesse der akademischen Gemeinde der Ethnologen treffen“ (Rezensionen 2009: 221 f.). Das Ideal des Lebensentwurfs als Missionar und Ethnologe sah er im 20. Jh. bei Johann Frick, der von 1931–1952 in China lebte, vorbildhaft verwirklicht. J. Fricks „Leben und Werk als Missionar und Ethnologe ist Beispiel, Illustration und Beleg dafür, dass Missionare sich als gute Ethnologen qualifizieren können, dass andererseits eine ethnologische Grundeinstellung für einen Missionar unverzichtbar ist“ (2003a: 521).

Die Veröffentlichung von „Stammesreligionen im Dialog mit dem Christentum“ (2009b), worin er vor allem auf die Begegnung der Puyuma von Katipol (Taiwan) und der Rembong von Flores (Indonesien) mit dem Christentum und den Kulturwandel eingeht, konnte er nicht mehr erleben. Stammesreligionen in ihrer Vielfalt gehörten durch all die Jahre, wie die reichhaltige Bibliographie zeigt, zum Schwerpunkt seiner Forschungen. Was Stammeskulturen von anderen, komplizierten kulturellen Organisationsformen nach Quack abhebt und sie eigentlich charakterisiert, ist ihre „relativ große Geschlossenheit, die Tatsache, dass bei ihnen Kultur und Religion dem Umfang nach deckungsgleich sind. Kultur und

Religion und ihr Verhaltenskodex sind allen Mitgliedern einer solchen kulturellen Gruppe gemeinsam, in der Regel jedenfalls“ (2009b). Und wenn von Religion oder Gesellschaft einer Stammeskultur die Rede ist, geht es immer auch um Fragen der Werteordnung. In diesem Zusammenhang, wenn auch nicht darauf eingeeengt, griff er viele Einzelthemen in seinen Publikationen auf wie Riten und rituelle Handlungen, Synkretismus, Opfer, Besessenheit, Zauber/Zauberei, Trance, „Fetisch/Fetischismus“, das Verhältnis von Magie und Religion usw. In seinem Werk „Heiler, Hexer und Schamanen“ (2004a) bietet er einen fundierten repräsentativen Überblick über die Religionen von Stammeskulturen in Afrika, Asien, Ozeanien und Amerika. Riten des Jahres- und Lebenszyklus, Ahnenkult und Ahnenverehrung, Mythen, Krankenheilung und Jagdzeremonien, Opfer und Formen von Schamanismus werden eingehend und anschaulich beschrieben.

Seit längerer Zeit arbeitete er an einem neuen Buchprojekt mit dem Arbeitstitel „Zwischen Tradition und Moderne: Der Kulturwandel und seine Folgen für traditionelle Religionen und Kulturen“. Er plante folgende Einzelthemen: Begegnung von Religionen und Kulturen – Formen des Synkretismus; Adat und Islam am Beispiel der Minangkabau; Adat und Christentum in Indonesien; Traditionelle Kulturen/Religionen im Kulturwandel – Pastoralismus: das Beispiel Maasai; Volksreligiosität/Synkretismus – Wallfahrten im Islam, im Christentum; Religiöser Dualismus/Synkretismus – Andenvölker; die Ausbreitung des Islam in Ostafrika im 20. Jh. – das Beispiel der Pokomo und Oromo; Ethik und Kultur. Während er noch mit Vorarbeiten für die verschiedenen Kapitel beschäftigt war, konnte er das Manuskript über die Minangkabau und Maasai noch abschließen.

Nachdem seine Gesundheit durch eine Virusinfektion 1997 stark geschwächt wurde und sich sein Immunsystem wohl nie ganz erholte, mehrten sich seine Gesundheitsprobleme, die auch in den folgenden Jahren öfters Aufenthalte im Krankenhaus erforderten. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich im März dieses Jahres und seine inneren Organe versagten mehr und mehr den Dienst. Sein Körper war nicht mehr in der Lage sich zu stabilisieren. Er starb, unerwartet, am Nachmittag des 2. April 2009.

Seine Familie verlor ein geliebtes Mitglied, die Steyler Missionare und das Anthropos Institut einen loyalen Mitbruder und kompetenten Wissenschaftler, seine Kollegen einen hervorragenden Kollegen, Mitarbeiter und engen Freund und schließlich seine Studenten einen motivierenden und engagierten Lehrer der Völkerkunde.

## Bibliographie von Anton Quack

### Bücher und Artikel

- 1973 Ahnenverehrung und Glaube an ein Höchstes Wesen bei den Suku und Yaka am Kwango (Zaire). Eine religions-ethnologische Untersuchung. St. Augustin. [Ms., Diplomarbeit]
- 1978 Riten nach der Kopffjagd bei den Puyuma von Katipol (Taiwan). Beschreibung und Analyse nach Aufzeichnungen aus dem Nachlaß von P. Dominik Schröder. Köln. [Ms., Magisterarbeit]
- 1981 Das Wort der Alten. Erzählungen zur Geschichte der Pujuma von Katipol (Taiwan). Gesammelt von D. Schröder und P. Veil. St. Augustin: Anthropos-Institut, Haus Völker und Kulturen. (Collectanea Instituti Anthropos, 12)
- 1983 Schamaninnen, Priesterinnen, Heilerinnen. Die *po'ringao* der Puyuma von Katipol (Taiwan). Köln. [Ms., Dissertation]
- 1984 *Anthropos* Vol. 78, 1983. *Verbum SVD* 25: 303–308.
- 1985a Ethnologie und Mission. Von der Konfrontation zur Kooperation? *steyl korrespondenz* 13/11: 1–9.
- 1985b Priesterinnen, Heilerinnen, Schamaninnen? Die *po'ringao* der Puyuma von Katipol (Taiwan), dargestellt und analysiert nach Aufzeichnungen aus dem Nachlaß von D. Schröder. Berlin: Dietrich Reimer Verlag. (Collectanea Instituti Anthropos, 32)
- 1986a 80 Jahre Anthropos – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde. *Die Anregung* 38: 443–445.
- 1986b 80 Jahre “Anthropos”. Ethnologie im Dienste der Mission. *Kirchenzeitung Köln* 12 (21.03.): 24.
- 1986c The Ambivalent Relationship between Mission and Anthropology. Criticisms and Suggestions. *Verbum SVD* 27: 221–234.
- 1986d Ethnologie im Dienste der Mission. 80 Jahre Anthropos – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde. *steyl korrespondenz* 14/3: 5–8.
- 1986e Ethnologie im Dienste der Mission. 80 Jahre ANTHROPOS – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde. *Nachrichten aus den deutschen Provinzen svd* 167 (April – Mai).
- 1987a Beschneidung. In: H. Waldenfels (Hrsg.), *Lexikon der Religionen*; pp. 50–51. Freiburg: Verlag Herder.
- 1987b Ethnologie. In: K. Müller und T. Sundermeier (Hrsg.), *Lexikon missionstheologischer Grundbegriffe*; pp. 92–94. Berlin: Dietrich Reimer Verlag.
- 1987c Fetisch/Fetischismus. In: H. Waldenfels (Hrsg.), *Lexikon der Religionen*; pp. 176–177. Freiburg: Verlag Herder.
- 1987d Inkulturation als Aufgabe der Ortskirche. Internationales Treffen von Steyler Ethnologen, Missiologen und Missionaren. *steyl korrespondenz* 15/2: 1–3.
- 1987e Inkulturation als Aufgabe der Ortskirche. Internationales Treffen von Steyler Ethnologen, Missiologen und Missionaren. *Die Anregung* 39: 144–146.
- 1987f Magie. In: H. Waldenfels (Hrsg.), *Lexikon der Religionen*; pp. 382–383. Freiburg: Verlag Herder.
- 1987g Opfer. I. Religionswissenschaftlich. In: H. Waldenfels (Hrsg.), *Lexikon der Religionen*; pp. 480–482. Freiburg: Verlag Herder.
- 1987h Schamane/Schamanismus. In: H. Waldenfels (Hrsg.), *Lexikon der Religionen*; pp. 580–582. Freiburg: Verlag Herder.
- 1990a Enkulturation/Inkulturation. In: H. Cancik, B. Gladigow und M. Laubscher (Hrsg.), *Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe*. Bd. 2; pp. 283–289. Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer.
- 1990b 85 Jahre Anthropos – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde. *steyl korrespondenz* 18/11: 9.
- 1990c *Mank'ácen* – der Schattenfänger. Martin Gusinde als Ethnograph und Fotograf der letzten Feuerland-Indianer. *Anthropos* 85: 149–161.
- 1990d Völkerkunde, weit gefächert. 85 Jahre internationale Zeitschrift “Anthropos”. *Christ in der Gegenwart* 46 (18.11.): 384.
- 1991 85 Jahre Anthropos – Internationale Zeitschrift für Völker- und Sprachenkunde. *Nachrichten aus unseren Provinzen svd* 195 (Jan. – Feb.)



- 1993a The Anthropos Institute. *Cultures et foi* 1: 137–138.
- 1993b Asyl, Asylrecht. I. Religionsgeschichtlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 1; Sp. 1116–1117. Freiburg: Herder Verlag.
- 1993c Inculturation. An Anthropologist's Perspective. *Verbum SVD* 34: 3–17.
- 1993d Inkulturation und Synkretismus. Religionsethnologische Anmerkungen. *Theologie der Gegenwart* 36: 134–145.
- 1993e Internationalität und Pluralismus. Das Steyler Anthropos Institut in Sankt Augustin. *steyl korrespondenz* 21/12: 5–6.
- 1994a Anthropology and Mission. Anthropology within the Scope of the Objectives of the SVD. *Verbum SVD* 35: 33–41.
- 1994b Antropologia i misje. Antropologia w ramach zadań Zgromadzenia Słowa Bożego. *Nurt* 28/3: 57–66.
- 1994c Besessenheit. III. Religionsgeschichtlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 2; Sp. 312–313. Freiburg: Herder Verlag.
- 1994d Brauch, Brauchtum. II. Religionswissenschaftlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 2; Sp. 656–657. Freiburg: Herder Verlag.
- 1994e Internationalität und Pluralismus. Das Steyler Anthropos-Institut in Sankt Augustin. *Die Anregung* 46: 124–125.
- 1994f Missionar und Ethnologe. Zum 90. Geburtstag von P. Johann Frick SVD. *Anthropos* 89: 3–13.
- 1994g Zehn Jahre Anthropos-Redaktion (1984–1993). *Nachrichten aus den deutschen Provinzen svd* (Jan.–Febr.): 213.
- 1995a Heilige Zeiten. I. Religionsgeschichtlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 4; Sp. 1286–1287. Freiburg: Herder Verlag.
- 1995b Johann Frick. Missionar und Ethnologe. In: Johann Frick. Zwischen Himmel und Erde. Riten und Brauchtum in Nordwestchina. Gesammelte Aufsätze. (Eingeleitet, bearbeitet und herausgegeben von A. Quack.); pp. 11–27, 307–310. Sankt Augustin: Academia Verlag. (Collectanea Instituti Anthropos, 42)
- 1996 Herz. I. Religionsgeschichtlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 5; Sp. 48–49. Freiburg: Herder Verlag.
- 1999a Anthropos Institut. In: J. G. Piepke (Hrsg.), Steyler Missionare St. Augustin; pp. 72–75. Sankt Augustin: Steyler Missionare.
- 1999b Prozession. I. Religionsgeschichtlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 8; Sp. 678–679. Freiburg: Herder Verlag.
- 1999c Pygmäen. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 8; Sp. 747–748. Freiburg: Herder Verlag.
- 1999d Religionsethnologie. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 8; Sp. 1046–1047. Freiburg: Herder Verlag.
- 2000a P. Ferdinand Quack SVD (1897–1959). In: W. Prawdzik SVD (Hrsg.), 100 Jahre Missionshaus St. Wendel, 1898–1998. Bd. 2: Geschichte, Aufgaben, Personen; pp. 343–350. Nettetal: Steyler Verlag.
- 2000b Schamane, Schamanismus. I. Religionswissenschaftlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 9; Sp. 106–107. Freiburg: Herder Verlag.
- 2000c Schmidt, *Wilhelm*. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 9; Sp. 182. Freiburg: Herder Verlag.
- 2000d Spiritualität der Stammeskulturen. In: E. Möde (Hrsg.), Spiritualität der Weltkulturen; pp. 159–186. Graz: Verlag Styria.
- 2000e Stamm. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 9; Sp. 920–921. Freiburg: Herder Verlag.
- 2000f Steine, heilige S. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 9; Sp. 948–949. Freiburg: Herder Verlag.
- 2000g Tätowierung. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 9; Sp. 1275. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001a Totenbeschwörung. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 121–122. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001b Totenbräuche. I. Religionswissenschaftlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 122. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001c Trance. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 165. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001d Traum. II. Religionswissenschaftlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 204–

205. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001e Urmonotheismus. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 479. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001f Urrigion. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 480. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001g Vergeltung. I. Religionswissenschaftlich. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 654. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001h Die vielen Gesichter des Islam. *Anthropos* 96: 583–586.
- 2001i Zauber, Zauberei. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 1387. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001j Zauberbücher. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 1387. Freiburg: Herder Verlag.
- 2001k Zauberer, Zauberin. In: Lexikon für Theologie und Kirche. Bd. 10; Sp. 1387–1388. Freiburg: Herder Verlag.
- 2002a *Mank'ácen* – El arrebatador de sombras. Martin Gusinde como etnógrafo y fotógrafo de los últimos indios de Tierra del Fuego. In: C. Odone y P. Mason (eds.), *Culturas tradicionales – Patagonia. 12 miradas sobre Selknam, Yaganes y Kawesqar*; pp. 15–37, 401–403. Santiago: Taller Experimental Cuerpos Pintados.
- 2002b *Mank'ácen* – The Shadow-Snatcher. Martin Gusinde as Ethnographer and Photographer of the Last Indians of Tierra del Fuego. In: C. Odone and P. Mason (eds.), *Traditional Cultures – Patagonia. 12 Perspectives on Selknam, Yahgan, and Kawesqar*; pp. 15–37, 395–397. Santiago: Taller Experimental Cuerpos Pintados.
- 2003a Johann Frick (1903–2003). *Anthropos* 98: 521–525.
- 2003b Pygmäen. In: *Religion in Geschichte und Gegenwart*. Bd. 6; Sp. 1842–1844. Tübingen: Mohr Siebeck.
- 2004a Heiler, Hexer und Schamanen. Die Religion der Stammeskulturen. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Primus Verlag.
- 2004b Nordasien. In: A. Grabner-Haider und K. Prenner (Hrsg.), *Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch*; pp. 208–216. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Wien: Böhlau Verlag.
- 2004c Ozeanien. In: A. Grabner-Haider und K. Prenner (Hrsg.), *Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch*; pp. 249–256. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Wien: Böhlau Verlag.
- 2004d Südostasien. In: A. Grabner-Haider und K. Prenner (Hrsg.), *Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch*; pp. 227–236. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Wien: Böhlau Verlag.
- 2004e Zentralasien. In: A. Grabner-Haider und K. Prenner (Hrsg.), *Religionen und Kulturen der Erde. Ein Handbuch*; pp. 217–226. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft; Wien: Böhlau Verlag.
- 2006a Afrikanische Kulturen. In: A. Grabner-Haider (Hrsg.), *Ethos der Weltkulturen. Religion und Ethik*; pp. 319–329. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- 2006b Ethos der Stammeskulturen. In: A. Grabner-Haider (Hrsg.), *Ethos der Weltkulturen. Religion und Ethik*; pp. 37–53. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- 2006c 100 Years of *Anthropos*. *Anthropos* 101: 3–7.
- 2006d Die Friedensproblematik im Kontext indigener Religionen. In: W. Haußmann et al. (Hrsg.), *Handbuch Friedenserziehung. Interreligiös – interkulturell – interkonfessionell*; pp. 159–163. Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus.
- 2006e Von Missionaren für Missionare – 100 Jahre *Anthropos*. *Anregung* 58/1: 66–71.
- 2007 Kultur und Religion in der Begegnung mit dem Fremden. Einführung in die Thematik. In: J. G. Piepke (Hrsg.), *Kultur und Religion in der Begegnung mit dem Fremden*; pp. 9–30. Nettetal: Steyler Verlag.
- 2008a Anthropology and Missionaries. A Review Essay. *Anthropos* 103: 560–567.
- 2008b Missionar in China. Erinnerungen von P. Johann Frick SVD (1931–1952). 1. Teil: Kansu Notizen (1931–1946). 2. Teil: Tsinghai Notizen (1946–1952). Sankt Augustin. [222 pp. Ms.]
- 2009a Kultur und Religion in ethnologischer Sicht. Vitoria. [Im Druck]

- 2009b Stammesreligionen im Dialog mit dem Christentum. In: M. Delgado und G. Vergauwen (Hrsg.), *Interkulturalität. Begegnung und Wandel in den Religionen*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag. [im Druck]

**Eichinger, Franz, Johann Frick und Anton Quack**

- 1988 Der Werdegang des lamaistischen Gurtum. *Anthropos* 83: 365–394.

**Frick, Johann**

- 1995 Zwischen Himmel und Erde. Riten und Brauchtum in Nordwestchina. Gesammelte Aufsätze. (Eingeleitet, bearbeitet und herausgegeben von A. Quack). Sankt Augustin: Academia Verlag. (Collectanea Instituti Anthropos, 42)

**Gächter, Othmar und Anton Quack**

- 1989 Symbole, Magie und Religion. *Anthropos* 84: 521–529.  
1990a Symbol, Magic, and Religion. *Theology Digest* 37: 109–114.  
1990b Symbol, Magic, and Religion. I. Anthropological Part. *Anthropology and Mission* 2: 7–9.  
2007 Kultur und Religion in der Begegnung mit dem Fremden. Ein Symposium. *Anthropos* 102: 201–204.

**Piepke, Joachim G., Anton Quack, und Othmar Gächter**

- 2006 *Anthropos* Index 1906–2005. CD-ROM, 3922 Einträge. Sankt Augustin: Anthropos Institut.

**Quack, Anton, Joachim Piepke und W. Rother**

- 1986 Neubesinnung im Anthropos-Institut. Ein Gespräch über Ethnologie und Mission. *steyl korrespondenz* 14/11: 1–5.

**Quack, Anton, und Othmar Gächter**

- 1989 Urteile über niemanden, bevor du nicht in seinen Schuhen gegangen bist. Religion – Magie – Symbole. *steyl korrespondenz* 18/12: 4–6.

**Quack, Anton, und Willi Müller**

- 1983 Anthropos Institut. In: K. J. Rivinius (Hrsg.), 70 Jahre Steyler (1913–1983) Missionare St. Augustin; pp. 69–72. Sankt Augustin: Steyler Missionare.

**Schröder, Dominik, und Anton Quack**

- 1979 Kopffjagdruten der Puyuma von Katipol (Taiwan) – Eine Textdokumentation. St. Augustin: Anthropos-Institut, Haus Völker und Kulturen. (Collectanea Instituti Anthropos, 11)

**Rezensionen**

- 1971 Fuchs, Peter: Kult und Autorität. Die Religion der Hadjerai. Berlin 1970. *Anthropos* 66: 618–620.  
1976a Shorter, Aylward: African Culture and the Christian Church. An Introduction to Social and Pastoral Anthropology. London 1973. *Anthropos* 71: 949–951.  
1976b Shorter, Aylward: Prayer in the Religious Traditions of Africa. Nairobi 1975. *Anthropos* 71: 951.  
1977a Billiet, Francisco, and Francis H. Lambrecht: The Kalinga Ullálím II. Baguio City 1974. *Anthropos* 72: 337.  
1977b Köpping, Klaus-Peter: Religiöse Bewegungen im modernen Japan als Problem des Kulturwandels. Köln 1974. *Anthropos* 72: 972.  
1977c Schapera, Isaac: The Tswana. London 1976. *Anthropos* 72: 318.  
1977d Vayda, Andrew P.: War in Ecological Perspective. Persistence, Change, and Adaptive Processes in Three Oceanian Societies. London 1976. *Anthropos* 72: 647–648.

- 1978 Garbarino, Merwyn S.: Sociocultural Theory in Anthropology. A Short History. New York 1977. *Anthropos* 73: 924.
- 1979a Gregersen, Edgar A.: Language in Africa. An Introductory Survey. New York 1977. *Anthropos* 74: 278.
- 1979b Haas, Jochen U.: Schamanentum und Psychiatrie. Untersuchung zum Begriff der 'arktischen Hysterie' und zur psychiatrischen Interpretation des Schamanentums zirkumpolarer Völker. Freiburg 1976. *Anthropos* 74: 266–267.
- 1982 Egli, Hans: Das Schlangensymbol. Geschichte, Märchen, Mythos. Olten 1982. *steyl korrespondenz* X/7: 10.
- 1983 Egerod, Søren: Atayal-English Dictionary. 2 vols. London 1980. *Monumenta Serica* 35: 624–625.
- 1984a Hohegger, Hermann: Le langage des gestes rituels. 3 vols. Bandundu 1981–1983. *Anthropos* 79: 767.
- 1984b Höllmann, Thomas O.: Die Tsou. Werden und Wandel einer ethnischen Minderheit in Zentraltaiwan. Wiesbaden 1982. *Anthropos* 79: 290–291.
- 1985 Holm, Nils G. (ed.): Religious Ecstasy. Stockholm 1982. *Anthropos* 80: 719–720.
- 1986a Baer, Gerhard et al.: Azteken und Maya. Basel 1985. *Anthropos* 81: 260.
- 1986b *Beiträge zur Kulturkunde*. Bd. 1 und 2. Bonn 1985. *Anthropos* 81: 260.
- 1986c Innerkofler, Hilarius: Torsa-Torsa. Alte Sagen aus dem Volk der Batak. Filderstadt-Bonlanden 1984. *Anthropos* 81: 730–731.
- 1987a Kohl, Karl-Heinz: Abwehr und Verlangen. Zur Geschichte der Ethnologie. Frankfurt 1987. *Anthropos* 82: 712–713.
- 1987b Kohl, Karl-Heinz: Exotik als Beruf. Erfahrung und Trauma der Ethnographie. Frankfurt 1986. *Anthropos* 82: 712–713.
- 1987c Westerlund, David: African Religion in African Scholarship. Stockholm 1985. *Anthropos* 82: 386.
- 1988 Lafitau, Joseph-François: Die Sitten der amerikanischen Wilden im Vergleich zu den Sitten der Frühzeit. Weinheim 1987. *Anthropos* 83: 613–614.
- 1989a Heinze, Ruth-Inge: Trance and Healing in Southeast Asia Today. Bangkok 1988. *Anthropos* 84: 605.
- 1989b Postma, Antoon: Annotated Mangyan Bibliography (1570–1988). Mansalay 1988. *Anthropos* 84: 573.
- 1989c Sundermeier, Theo: Nur gemeinsam können wir leben. Das Menschenbild schwarzafrikanischer Religionen. Gütersloh 1988. *Verbum SVD* 30: 391–393.
- 1990a Egli, Hans: Mirimiringan. Die Mythen und Märchen der Paiwan – Das frühe Weltbild des Fernen Ostens. Zürich 1989. *Neue Zeitschrift für Missionswissenschaft* 46: 232–233.
- 1990b Müller, Franz: Etnografía de los Guaraní del Alto Parana. Buenos Aires 1989. *Anthropos* 85: 313.
- 1991a Brandewie, Ernest: When Giants Walked the Earth. The Life and Times of Wilhelm Schmidt, SVD. Fribourg 1990. *steyl korrespondenz*: XIX/2: 12–14.
- 1991b Brandewie, Ernest: When Giants Walked the Earth. The Life and Times of Wilhelm Schmidt, SVD. Fribourg 1990. *Verbum SVD* 32: 210–212.
- 1991c Rai, Navin K.: Living in a Lean-to. Philippine Negrito Foragers in Transition. Ann Arbor 1990. *Anthropos* 86: 636–637.
- 1992a Biernatzki, William E.: Roots of Acceptance. The Intercultural Communication of Religious Meanings. Roma 1991. *Anthropos* 87: 252.
- 1992b Pennarz, Johanna: Mazu, Macht und Marktwirtschaft. Die religiöse Organisation im sozialen und ökonomischen Wandlungsprozeß der ländlichen Gesellschaft Taiwans. München 1992. *Zeitschrift für Ethnologie* 117: 290–291.
- 1993a Kuper, Michael (Hrsg): Hungrige Geister und rastlose Seelen. Texte zur Schamanismusforschung. Berlin 1991. *Anthropos* 88: 604–605.
- 1993b Schapera, Isaac, and John L. Comaroff: The Tswana. London 1991. *Anthropos* 88: 282.
- 1994 *Lexikon für Theologie und Kirche*. Hrsg. von Walter Kasper et al. Band 1: A bis Barcelona. Freiburg 1993. [3. völlig neu bearbeitete Aufl.] *Anthropos* 89: 630–631.
- 1995a Bockie, Simon: Death and the Invisible Powers. The World of Kongo Beliefs. Bloomington 1993. *Anthropos* 90: 248.

- 1995b Dürr, Michael, Erich Kasten und Egon Renner (Hrsg.): Franz Boas. Ethnologe, Anthropologe, Sprachwissenschaftler. Ein Wegbereiter der modernen Wissenschaft vom Menschen. Wiesbaden 1992. *Anthropos* 90: 255–256.
- 1995c Rodekamp, Volker (Hrsg.): Franz Boas, 1858–1942. Ein amerikanischer Anthropologe aus Minden. Bielefeld 1994. *Anthropos* 90: 255–256.
- 1995d Stewart, Charles, and Rosalind Shaw (eds.): Syncretism/Anti-Syncretism. The Politics of Religious Synthesis. London 1994. *Anthropos* 90: 645–647.
- 1996a Boas, Franz: Bei den Inuit in Baffinland, 1883–1884. Berlin 1994. *Anthropos* 91: 245–246.
- 1996b Girtler, Roland: Randkulturen. Theorie der Unanständigkeit. Wien 1995. *Anthropos* 91: 595–596.
- 1997a Headland, Thomas N., and Darrell L. Whiteman (eds.): Missionaries, Anthropologists, and Human Rights. Scottsdale 1996. *Anthropos* 92: 253–255.
- 1997b Krapf, Johann Ludwig: Reisen in Ostafrika, ausgeführt in den Jahren 1837–1855. Mit einer Einf. hrsg. v. Werner Raupp. Münster 1994. *Anthropos* 92: 620.
- 1998 Post, Franz-Joseph: Schamanen und Missionare. Katholische Mission und indigene Spiritualität in Nouvelle-France. Münster 1997. *Anthropos* 93: 635–637.
- 1999 Decasa, George C.: The Qur’ānic Concept of *Umma* and Its Function in Philippine Muslim Society. Roma 1999. *Anthropos* 94: 647.
- 2002 Girtler, Roland: Die alte Klosterschule. Eine Welt der Strenge und der kleinen Rebellen. Wien 2000. *Anthropos* 97: 582–583.
- 2003 Gütl, Clemens: Johann Ludwig Krapf. “Do’ Missionar vo’ Deradenga” zwischen pietistischem Ideal und afrikanischer Realität. Münster 2001. *Anthropos* 98: 565–566.
- 2004 Müller, Klaus E.: Nektar und Ambrosia. Kleine Ethnologie des Essens und Trinkens. München 2003. *Anthropos* 99: 661–662.
- 2005a Rudolph, Michael: Taiwans multi-ethnische Gesellschaft und die Bewegung der Ureinwohner. Assimilation oder kulturelle Revitalisierung? Münster 2003. *Anthropos* 100: 298–300.
- 2005b Cauquelin, Josiane: The Aborigines of Taiwan. The Puyuma. From Headhunting to the Modern World. London 2004. *Anthropos* 100: 591–593.
- 2006 Gütl, Clemens (Hrsg.): “Adieu ihr lieben Schwarzen.” Gesammelte Schriften des Tiroler Afrika-Missionars Franz Mayr (1865–1914). Wien 2004. *Anthropos* 101: 279–281.
- 2007a Arellano Hoffmann, Carmen, Hermann Holzbauer und Roswitha Kramer (Hrsg.): Die Mapuche und die Republik Chile. Pater Siegfried von Frauenhäusl und das Parlament der Mapuche von 1907 in Coz Coz. Wiesbaden 2006. *Anthropos* 102: 246–248.
- 2007b *Christian Identity I – Christliche Identität I* (Forum Mission, 2). Ed. by J. Meili et al. Kriens 2006. *Anthropos* 102: 273.
- 2007c *Interreligious Dialogue – Interreligiöser Dialog* (Forum Mission, 1). Ed. by J. Meili et al. Kriens 2005. *Anthropos* 102: 273.
- 2007d Stagl, Justin, und Wolfgang Reinhard (Hrsg.): Grenzen des Menschseins. Probleme einer Definition des Menschlichen. Wien 2005. *Anthropos* 102: 648–650.
- 2009 Michaud, Jean: “Incidental” Ethnographers. French Catholic Missions on the Tonkin-Yunnan Frontier, 1880–1930. Leiden 2007. *Anthropos* 104: 220–222.

Othmar Gächter